



Herausgeber
 Der Oberbürgermeister der Bundesstadt Bonn,
 Gleichstellungsstelle, Presseamt
 Matronengruppe (Titel) von Marianne Pitzen, Frauenmuseum,
 Auflage: 700 Stück, Januar 2017, gedruckt auf
 100% Recyclingpapier, zertifiziert mit dem Blauen Engel

**STADT.
 CITY.
 VILLE.
 BONN.**

Frauen und Macht – lokal und global

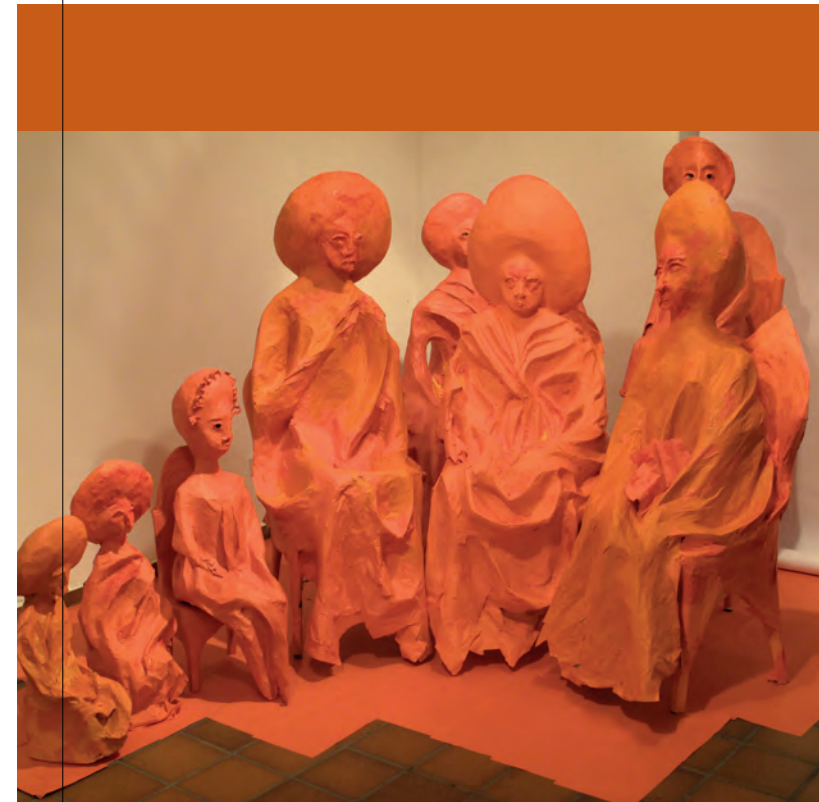
Internationaler Frauentag 2017 in Bonn
 Mittwoch, 8. März 2017, 16.30 Uhr
 Frauenmuseum, Im Krausfeld 10, 53111 Bonn

Rollen Vorbilder und Inspiration: Matronen

In der Antike ist „Matrona“ die Schöpferin der Natur und aller Dinge – Quelle, Ursprung und Wurzel. Doch während der männliche „Patron“ in vielen Sprachen erhalten blieb, ist diese ursprüngliche Bedeutung des Worts „Matrone“ fast verlorengegangen.

Die Bonner Frauenorganisationen möchten anlässlich einer im Frauenmuseum gezeigten Ausstellung den Blick auf „Matronen“ lenken – auf Frauen, die durch ihr Vorbild, ihr Wirken und Tun zum Wohle der Gesellschaft beitragen und heute noch beitragen.

Zum Internationalen Frauentag 2017 werden sie deshalb nicht nur ihre eigene Arbeit vorstellen, sondern auch beispielhafte Frauenpersönlichkeiten, die sie in ihrer täglichen Arbeit inspirieren und antreiben. Seien Sie gespannt auf eine Fülle großartiger Frauen – Frauen Vorbilder aus Vergangenheit und Gegenwart von der Friedenskämpferin Bertha von Suttner bis zur Frauenforscherin Annette Kuhn. Es geht aber auch um die vielen unbekannteren starken Frauen, die anderen Mut machen und ihnen Türen öffnen, wie „Eva Mutig“, die ihren Weg beschreitet oder die Migrantin, die ihr Leben in einem fremden Land beherzt in die Hand nimmt.



Bonner Persönlichkeiten zum Internationalen Frauentag 2017

Ashok Sridharan,

Oberbürgermeister der Bundesstadt Bonn:

„Die tägliche Erfahrung zeigt, dass eine gleichberechtigte Stellenbesetzung mit Frauen und Männern nicht nur zu guten Arbeitsergebnissen, sondern auch zu einer besseren Kommunikationskultur beiträgt. Dafür setze ich mich mit der Stadtverwaltung Bonn auch weiterhin ein.“

Monika Zimmermann,

**Stellvertretende Generalsekretärin ICLEI
(Städtenetzwerk für Nachhaltigkeit)**

„In Familie und Gemeinschaft sind Frauen wichtig und stark. Aber sie haben zu wenig Mitsprache in der Politik, auch der Kommunalpolitik. Fifty-fifty bis 2030 heißt auch 50 Prozent Ratsfrauen, Oberbürgermeisterinnen, Spitzenkräfte in der Verwaltung. Viele ICLEI-Städte sind auf diesem Weg, aber noch nicht am Ziel. Auch die Frauen selbst sind gefragt, mutig zu sein, Ämter anzustreben und zu füllen, sich gegenseitig zu unterstützen, Frauen zu wählen und Netzwerke zu bilden.“

Andreas Kossiski,

DGB Regionsgeschäftsführer Köln-Bonn:

„Obwohl Frauen in keinem gesellschaftlichen Bereich so aufgeholt haben wie in der Bildung, schlägt sich dies nicht in ihrer beruflichen Karriere nieder. Beschäftigung zu geringen Löhnen, Teilzeit und Befristung, schlechtere Aufstiegschancen: Die Benachteiligung der Frau in der Arbeitswelt ist ungebrochen. Deshalb müssen wir uns am 8. März und an jedem anderen Tag des Jahres für Gleichstellung und Vereinbarkeit von Familie und Beruf einsetzen.“

Monique Barbut, Exekutivsekretärin, Übereinkommen der Vereinten Nationen zur Bekämpfung der Desertifikation (UNCCD)

„Die Arbeitswelt verändert sich. Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung steigen, während soziale Sicherung und Arbeitsrechte weniger werden. Technologischer Fortschritt schafft neue Verlierer, darunter Frauen. Eine von vier Frauen arbeitet heute abhängig vom Land, vom Boden – in gefährlichen, unregulierten, unter- oder unbezahlten Tätigkeiten, die Nahrung und Trinkwasser sichern sollen. Aber eine steigende Flut hebt alle Boote. Lassen Sie uns den Kurs wechseln und die Beiträge von Frauen ebenso wertschätzen und entlohnen wie die der Männer. Und den Anfang sollten wir bei den unbezahlten und unterbezahlten Frauen machen, deren Arbeit die Grundlage für unser aller Überlebenssicherung ist.“

Prof. Dr. Michael Hoch, Rektor der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn:

„Der Weltfrauentag bleibt für mich auch im Jahr 2017 von zentraler Bedeutung. Im Kontext von Lehre und Forschung und gerade bei der Zahl der Professorinnen brauchen wir nach wie vor ein starkes Engagement, um international wettbewerbsfähig zu bleiben. Dafür setze ich mich an der Universität Bonn persönlich ein!“

Programm zum Internationalen Frauentag 2017

„Frauen und Macht – lokal und global“
Mittwoch, 8. März 2017, 16.30 Uhr
im Frauenmuseum Bonn

Eintritt frei

16.30 Uhr

Einlass

17 Uhr

Beginn der Veranstaltung

- Begrüßung durch Marianne Pitzen, Leiterin des Frauenmuseums Bonn
- Grußwort Gabriele Klingmüller, Bürgermeisterin der Bundesstadt Bonn
- Begrüßung durch Brigitte Rubarth, Gleichstellungsbeauftragte der Bundesstadt Bonn mit Vorstellung der Ergebnisse des Workshops von Gender@International Bonn zum Thema: Fifty-fifty bis 2030? Wie können Frauen in einer veränderten Arbeitswelt die Spitze erobern?
- Vertreterinnen der Bonner Frauenorganisationen präsentieren ihre Rollenvorbilder – starke Frauen aus Vergangenheit und Gegenwart

Circa 17.45 Uhr Pause mit kleinem Imbiss

18.15 Uhr

DANCE!

Tanzanimation mit Marita Hoscheidt

19 Uhr

Choreographisches Theaterstück

„In den Fußspuren der Macht“
– die fünf Weisheiten –
von und mit Sylvia Oltmanns –
Regisseurin – Regie und Ritual

20 Uhr

Tombola mit attraktiven Preisen

ab circa

20.15 Uhr

bis 22.00 Uhr

**Erfahrungsaustausch,
gegenseitiges Kennenlernen,
Feier**

Veranstaltungen rund um den Internationalen Frauentag 2017

Internationales Frauenzentrum Bonn e.V.	Internationales Frauenfrühstück: „Geschlechtergerechtigkeit und AfD“	14.1.2017 11 bis 14 Uhr Quantiusstraße 8
Gender@International Bonn	Workshop: „Fifty-fifty bis 2030? Wie können Frauen in einer veränderten Arbeitswelt die Spitze erobern?“	27.1.2017 13.30 Uhr Frauenmuseum Bonn
One Billion Rising, Marita Hoscheidt	Tanzworkshop: „Frauen tanzen ihre Kraft von innen“	4.3.2017 11 bis 18 Uhr Studio 52, Yoga-Loft, Annagraben 49
Bahá'i-Frauen-Forum	Vortrag und Musik: TAHERE (1814 – 1852), die persische Jeanne d'Arc	4.3.2017 19 Uhr Wachsbleiche 26
Haus der Frauengeschichte	Stadtrundgang: „FrauenOrte in Bonn“	5.3.2017 11.30 Uhr Hauptpost Münsterplatz
UN Women Nationales Komitee Deutschland e.V.	Frauenfrühstück: „Vorbilder“	8.3.2017 9 Uhr Wittelsbachering 9
Frauen Union Bonn	Diskussionsveranstaltung: „Frauen fragen, unsere Kandidaten antworten.“	8.3.2017 20 Uhr Kapitelsaal der Katholischen Hochschul- gemeinde Bonn, Brüdergasse 8
Theater Bonn	Szenische Lesung: „Wie ein Hund ohne Leine“	8.3.2017 20 Uhr Foyer Werkstatt
Bonn Femmes	Frauenpower – lokal und global: Unternehmerinnen, Wissenschaftlerinnen, Direktorinnen	11.3.2017 ab 17 Uhr Museum Alexander Koenig
tubf	Vernissage und Sprechperformance	15.3.2017 18.30 Uhr Dorotheenstraße 1–3